



Integration von Schülerinnen und Schülern mit einer Sehschädigung an Regelschulen

Didaktikpool

Das Haupt der Medusa

Blindenspezifische Adaption des Themas: „Die Linie und ihr Einsatz als
Bedeutungsträger in der Zeichnung“

**Unterrichtsidee für eine inklusive Lerngruppe mit einem blinden Schüler in der Klasse
Manuela Gansler 2016**

Technische Universität Dortmund
Fakultät Rehabilitationswissenschaften
Rehabilitation und Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung
Projekt ISaR
44221 Dortmund

Tel.: 0231 / 755 5874
Fax: 0231 / 755 6219

E-mail: isar@tu-dortmund.de
Internet: <http://www.isar-projekt.de>

 **tu** technische universität
dortmund

Thema:

„Das Haupt der Medusa“ – Blindenspezifische Adaption zum Thema: „Die Linie und ihr Einsatz als Bedeutungsträger in der Zeichnung“

Das Thema „Die Linie und ihr Einsatz als Bedeutungsträger auf der Fläche“ hat die folgenden übergeordneten Ziele:

Die Schülerinnen und Schüler

... entwickeln zielgerichtet Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie als Umriss, Binnenstruktur und Bewegungspur.

... entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen. (vgl. Kernlehrpläne für das Fach Kunst am Gymnasium)

Während die sehenden Schülerinnen und Schüler mit der Zeichnung beschäftigt waren, hat der blinde Schüler das Haupt der Medusa auch plastisch umgesetzt.

Technik:

Grafik / Plastik

Arbeitsmaterial für den blinden Schüler:

- Text in Punktschrift zum Thema „Mythos Medusa“
- Holz-/ Plastikmodell einer Schlange
- Taktile Darstellung Schlangen mit unterschiedlicher Binnenstruktur
- Zeichenfolie mit Beispielen
- Zeichenbrett, Folie, Kugelschreiber
- Gummierter Mehrzweckdraht, Seidenpapier, Kleister
- Styroporkopf
- Material für die Schuppen (Knöpfe, Pailletten, gerissene Eierkartons...)
- Befestigungsmaterial (Kleber, Stecknadeln, Ponal...)

Unterrichtsmethoden und Verlaufsplanung:**Aufgabe 1:**

Zeichnen des Hauptes der Medusa unter Berücksichtigung der erarbeiteten Merkmale

Adaption zur Aufgabe 1:

Ein Oval (Kopf) auf die Zeichenbrettfolie zeichnen, von dort ausgehend nebeneinander sich schlängelnde Linien zeichnen (Schlangen), durch eine (dreieckige) Verbreiterung den Schlangenkopf andeuten und die Linie zum Kopf der Medusa zurückführen.

Zur besseren taktilen Unterscheidung jede zweite Schlange mit einer anderen Binnenstruktur versehen.

Aufgabe 2:

Plastisches Darstellen des Hauptes der Medusa

Adaption zur Aufgabe 2:

Seidenpapier in ca. A4-große Stücke reißen, Mehrzweckdraht in verschiedene Längen schneiden, Draht mit Seidenpapier umwickeln, eine Schlaufe für den Kopf formen, mit Seidenpapier kaschieren, Drähte in verschiedene Formen biegen und am Kopf anbringen, Gesicht und Hals mit schuppenförmigem Material bekleben.

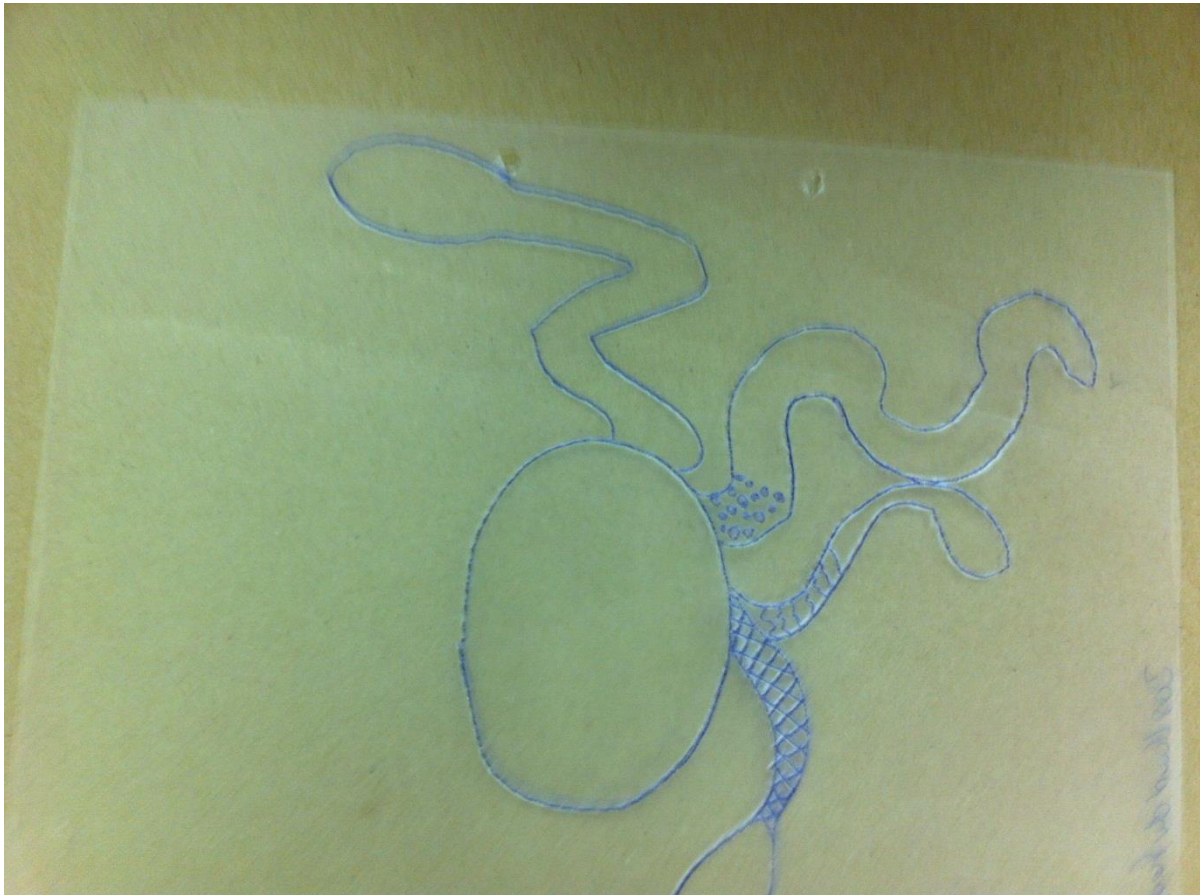


Bild 1: Folie mit aufgezeichnetem Oval in der Mitte, davon ausgehend schlängelnde Linien, die wieder zurück zum Oval geführt werden. In zwei der so entstandenen Schlangen wurden unterschiedliche Binnenstrukturen verwendet, einmal eine Schraffur, in der anderen Schlange ein Punktemuster.

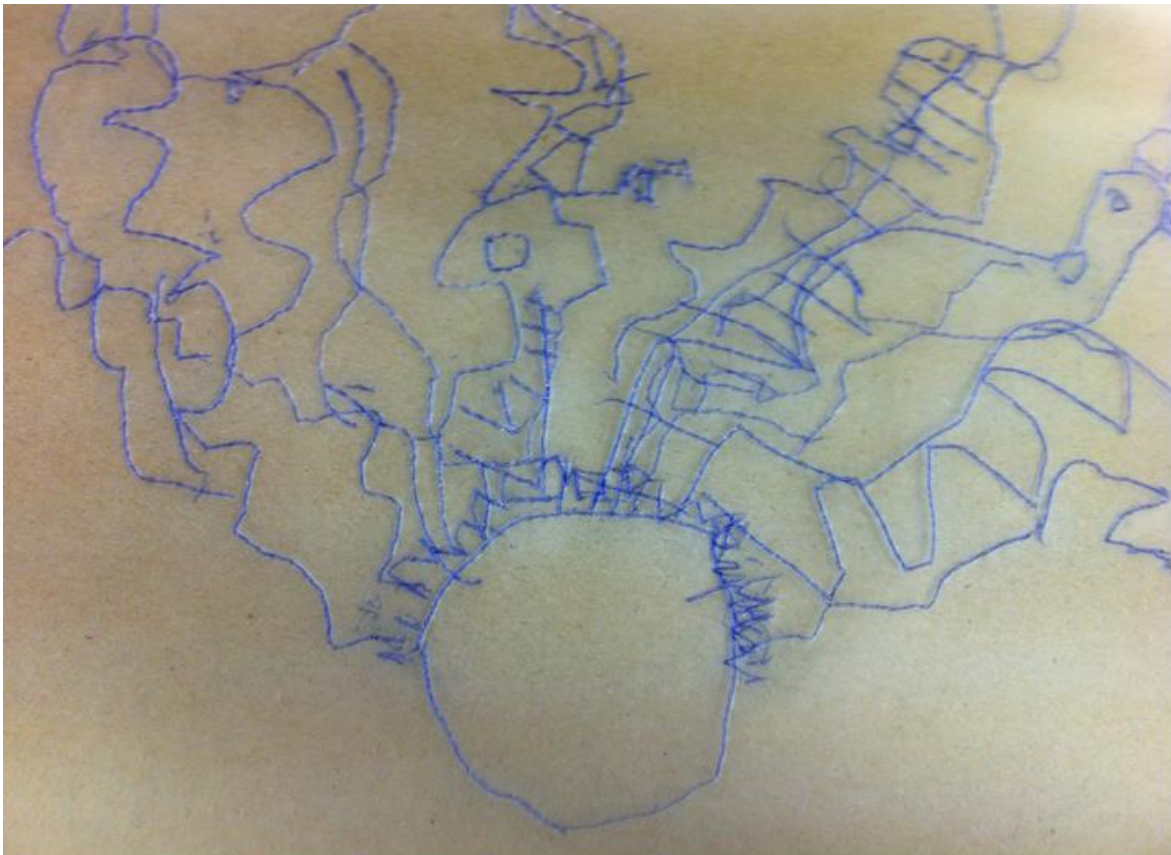


Bild 2: Entwurf des blinden Schülers

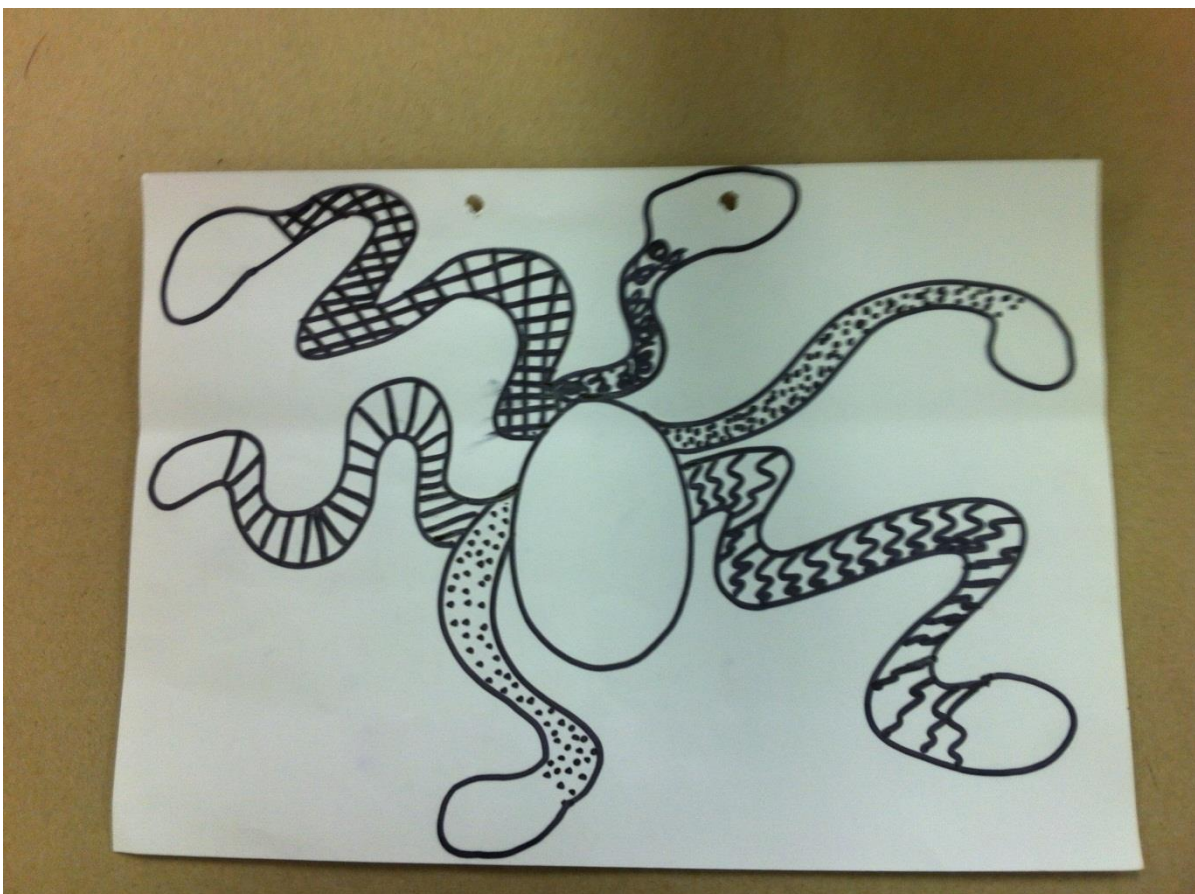


Bild 3: Oval mit Schlangen außen herum, diesmal tiefgezogen.



Bild 4: Plastische Umsetzung des blinden Schülers; lebensgroßer Styroporkopf, der mit umwickelten Drähten besteckt wird.



Bild 5: Weiterentwicklung der plastischen Darstellung, Nase und Augen der Figur bestehen aus Knöpfen



Bild 6: Beispiel für eine plastische Schlange